

Newsletter Gentechnik-Seilschaften am 8. August 2010

aus der Projektwerkstatt (Kontakt siehe am Ende)
Mehr zum Thema: www.biotech-seilschaften.de.vu

ENTFILZEN!



<http://gentechfilz.blogspot.de>

Heißer Spätsommer? Maulkorbprozess in Saarbrücken ... Aktion am Amflora-Feld ... Protest gegen Deutschlandtreffen der Gentechnik-Seilschaften

Das könnte nochmal bunt werden. Nach einem wenig impulsiven und aktionsreichen Jahr, das mehr von politischem Hickhack in Parteien und den üblichen, aufs Regierungsberatern beschränkten Kurs in Umweltverbänden beschränkt war, bieten sich einige Termine der nächsten Wochen an, nochmal deutlicher die Auseinandersetzung zu zeigen - und den Verantwortlichen der Auskreuzungen, des Geldsegens für die unerwünschte Technologie und den Phrasendreschern pro Gentechnik die rote Karte zu zeigen.

Die Termine und Handlungsmöglichkeiten schön der Reihe nach ...

25.8. in Saarbrücken: 2. Instanz im Maulkorb-Prozess: Bleibt die Kritik an den Verflechtungen verboten?

Termin: Mittwoch, den 25. August 2010, 11.00 Uhr

Ort: 5. Zivilsenat des Saarländischen Oberlandesgerichts in Saarbrücken, Franz-Josef-Röder-Straße 15 (Saal 223):

Wird diesmal zur Sache verhandelt? Werden Beweise erhoben? Oder wird die Justiz wieder zum willigen Unterstützer der Gentechnik-Seilschaften? Alles Bisherige einschl. Downloads von Schriftsätzen & Urteilen unter www.projektwerkstatt.de/gen/filz_brosch.htm.

Kläger sind Uwe Schrader (Chef von InnoPlanta und vom neuen Forum grüne Vernunft) und Kerstin Schmidt (Vielfalt-Geschäftsführerin von Gentechnikfirmen wie biovativ, BioOK und BioTechFarm). Vertreten werden sie von der Anwaltskanzlei des FDP-Politikers Horst Rehberger, der als Wirtschaftsminister von Sachsen-Anhalt die dortige Agro-Gentechnik selbst mit aufbaute.

Vorab gibt es Veranstaltungen (Plakat unter www.projektwerkstatt.de/gen/filz/unterlassung/plakat100823.pdf):

- 21.08. um 10:30 Uhr (Treffpunkt am Haus der Umwelt): Straßenaktion auf der Bahnhofstraße zum Flyer-Verteilen mit 2-3 attac-Schwellkopfpuppen, Schubkarre mit amflora-Kartoffeln und Trommelgruppe
- 25.08. um 10:15 Uhr vor dem Saarländisches Oberlandesgericht (Franz-Josef-Röder Str. 15, Saarbrücken): Straßenaktion wie Samstag, aber jetzt vor dem OLG
- 23.08. um 19 Uhr in der Biobar Saarlouis 1. OG (Großer Markt 8, 66740 Saarlouis): **Vortrag "Monsanto auf Deutsch - Seilschaften zwischen Behörden, Firmen und Forschung"** (siehe 22.8.2010)
- 24.08. um 19 Uhr im Haus der Gewerkschaften, großer Saal EG (Fritz Dobisch Str. 5, 66111 Saarbrücken): Lesung mit Hanna Poddig, Autorin von „Radikal mutig“
- noch offen: 24.8. in der Region: **Vortrag "Monsanto auf Deutsch - Seilschaften zwischen Behörden, Firmen und Forschung"** (siehe 22.8.2010)
- 25.08. um 9:30 Uhr im Haus der Umwelt: Pressegespräch zum Prozess (alle JournalistInnen sind herzlich eingeladen)
- 25.08. um 10:15 Uhr vor dem Saarländisches Oberlandesgericht (Franz-Josef-Röder Str. 15, Saarbrücken): Straßenaktion wie Samstag, aber jetzt vor dem OLG

Wenige Tage danach: InnoPlanta-Forum am 6.9.2010 - das Deutschlandtreffen der Seilschaften

Das größte Treffen der deutschen Gentechnik-Seilschaften steht an: 6. September 2010 in Üplingen, Gde. Ausleben, Bördekreis). Ob Konzerne, LobbyistInnen, Kleinstfirmen, Behördenleute, Medienchefs - hier sind alle und machen mit. Richtig peinlich, aber eben auch eine gute Gelegenheit, denen die Rote Karte zu zeigen. Deshalb soll es den ganzen Tag über Proteste geben vor dem Eingang. Am Wochenende davor ebenfalls - Mitwirkende sind herzlich willkommen. Infoseite zu InnoPlanta (und anderen Lobbygruppen): www.projektwerkstatt.de/gen/filz_lobby.htm. Das Programm ist

unter www.innoplanta.de einzusehen.

Und wie die drauf sind, die sich da treffen, zeigen einige neue Infos:

- **Gentechnik-Seilschaffer gründen neuen Lobbyverband**
Am 31. Mai trafen sich beim Verband Chemischer Industrie in Frankfurt (Termin wurde von SPD-Bundestagsabgeordneten und Ex-BASF-Mitarbeiterin Barnett verbreitet!) wichtige SeilschafferInnen deutscher Gentechnik. Sie gründeten einen Dachverband der Geflechte und Netzwerke namens "Forum grüne Vernunft" (Internetadresse wird sein: www.gruenevernunft.de). Anmelder der Internetadresse war Klaus Minol von Genius aus Darmstadt. Zum Vorsitzenden des FGV wurde Uwe Schrader bestimmt. Alle bisherigen Informationen sind bereits auf www.projektwerkstatt.de/gen/filz_lobby.htm zusammengetragen. Zu den Zielen des neuen Verbandes (siehe auf) aus einer Presseinfo: "Bereits im August sei mit Aktivitäten zu rechnen. Das Forum werde Fürsprecher und Initiativen unterstützen und lokale, regionale sowie überregionale Gruppen aufbauen, kündigte Schrader an. Illegale Feldbesetzungen und Feldzerstörungen wolle man bekämpfen, dafür seien auch Gegendemos vor Ort denkbar."
- **Uwe Schrader gießt Öl ins Feuer**
Zumindest Uwe Schrader legt nach: Gegen mehrere Personen und an verschiedenen Orten hat er Strafanzeige wegen Beleidigung eingereicht. Der will mundtot machen - koste es was es wolle. Polizei und Staatsanwaltschaften sind im Moment weiter zu Diensten. Die haben tatsächlich Verfahren eingeleitet und Leute als Beschuldigte vorgeladen. Statt Schrader zu sagen: Hey, das ist Meinungsfreiheit, geh nach Hause! Als Strafanzeigen wegen illegaler Genfelder oder Fördermittelbetrug liefen, haben Polizei und Staatsanwaltschaft die Beschuldigten Gen"forscherInnen" nie vorgeladen, sondern immer ohne jegliche Ermittlungen eingestellt. So einseitig ist politische Justiz ...

Weitere Nachrichten und Anfragen

Haftstrafe in Gießen steht an

Das bisher höchste, erkennbar als Abschreckungs- und Mundtotmach-Urteil gefällte Urteil wegen einer Feldbefreiung darf vollstreckt werden: Die Revision von Jörg Bergstedt ist gescheitert - die RichterInnen haben sich mit den vorgetragenen Argumenten wieder gar nicht befasst. Zwar ist noch eine Verfassungsklage geplant, aber die Chancen sind gering. Denn Rechtsbeugung und Justizwillkür sind nicht verfassungswidrig, sondern eher Alltag in einer Republik, in der RobenträgerInnen wie Götter agieren und auch diese Stellung haben. Sechs Monate Haft können damit jederzeit vollstreckt werden - die Staatsanwaltschaft Gießen sprach gegenüber der Presse vom Herbst als Haftantrittstermin. Mehr zum Prozess unter www.projektwerkstatt.de/gen/prozess.htm.

Landgerichtsurteile in Würzburg: § 34 StGB wieder nicht anerkannt

Die ersten Prozesse in der zweiten Instanz zu den Feldbefreiungen im Sommer 2008 bei Kitzingen (Gendreck-weg) sind durch. Doch auch hier haben die Gerichte wieder keinen Mut, den rechtfertigenden Notstand anzuerkennen.

Interessantes Urteil zu Verwaltungsgerichtsstandorten

Die nächste Klage wegen verweigerter Akteneinsicht geht gegen das Forschungszentrum Jülich. Klage ist eingereicht beim Verwaltungsgericht Gießen. Grund ist ein Urteil aus Aachen, dass bei überregionalen Behörden der Wohnort des Klägers den Ausschlag über den Gerichtsort gibt. Das ist interessant, denn das bedeutet, dass je nach Auswahl des/der KlägerIn der Gerichtsstandort beeinflusst werden kann! Mehr auf www.projektwerkstatt.de/gen/sonder_bvl_akteneinsicht.htm, Urteil auf www.projektwerkstatt.de/gen/akten/biosicherheit/urteil001108gerichtsort.pdf.

Einladung zu Trainings und Aktions-Grundkurs

Wer mal richtig Aktionsmethoden, Selbstorganisation usw. erlernen möchte, hat im Winterhalbjahr in der Projektwerkstatt Gelegenheit dazu. Der Einladungstext lautet: "Wie werde ich Berufsrevolutionär_in...? Du willst endlich so richtig mit dem Weltverändern loslegen? Du strotzt nur so vor Motivation? Du hast Lust eigene Aktionen und Kampagnen auf die Beine zu stellen statt nur an anderer Leute Aktionen teilzunehmen? Auf Verbände und große Logos hast du keinen Bock? Dann bist du bei unserem Trainingsprogramm genau richtig. In mehreren Wochenendtrainings und drei Seminarwochen mit vielen Workshops zu inhaltlichen Themen, Selbstorganisationstipps im Alltag und Aktionsmethoden wollen wir (AktivistInnen mit einigermaßen Aktionserfahrung) mit Euch alles an Wissen erarbeiten, was für ein widerständiges AktivistInnen-Leben notwendig ist." Mehr Infos auf www.projektwerkstatt.de (Terminübersicht dort).

Projektwerkstatt Saasen, 06401/90328-3, Fax -5, Handy 01522-8728353
Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen-Saasen (20 km östlich Giessen), www.projektwerkstatt.de/saasen,
saasen@projektwerkstatt.de

Die Projektwerkstatt ist unabhängig und frei getragen ... sie lebt auch davon, dass Menschen Sachen dort hinstellen, die sie selbst nicht mehr brauchen. Eine Sachspenden-Suchliste steht unter www.projektwerkstatt.de/gesucht!